

Moorland Die Zwillinge



Diese Geschichte hat mich vom ersten Moment an in eine Welt gezogen, die weit weg und doch nah wirkt. Die Moorlandschaft, ist nicht nur Kulisse, sondern ein eigener Charakter, kalt, unberechenbar, verschlingend. Im Hörbuch wird diese Atmosphäre noch intensiver die Stimme legt sich wie Nebel über die Geschichte, dicht, bedrückend, fast körperlich spürbar. Die Vermisstenmeldung der Zwillinge Nike und Jana trifft einen sofort ins Mark. Man spürt die Panik, die Hilflosigkeit, aber auch die seltsame Stille, die über der Gemeinde liegt. Es ist diese Mischung aus kollektiver Abwehr und unterschwelliger Schuld, die das Hörbuch so beklemmend macht. Jeder scheint etwas zu verbergen, jeder wirkt ein bisschen zu angespannt, ein bisschen zu bemüht, normal zu wirken. Charles Rettinghaus als Sprecherin transportiert diese unterschwellige Spannung meisterhaft. Kommissarin Malia Gold ist für mich das emotionale Zentrum der Geschichte. Ihre Entschlossenheit, die Zwillinge zu finden, wirkt zutiefst menschlich. Gerade im Hörbuch spürt man ihre innere Zerrissenheit, ihre Wut, ihre Angst, aber auch ihre stille Stärke. Besonders beeindruckt hat mich, wie die sozialen Risse der Gemeinde hörbar gemacht werden. Das Misstrauen, die Lügen, die kleinen Grausamkeiten, die man im Alltag übersieht. Dieses Hörbuch ist kein Thriller, den man nebenbei hört, sondern einer, der einen festhält, der nachhallt, der einen zwingt, genauer hinzusehen. Ein intensives, atmosphärisch starkes Hörerlebnis, das mich bis zur letzten Minute gefesselt hat.

Andreas Winkelmann, Moorland Die Zwillinge, argon hörbuch, 11.03.2026, Fr. 14.90, 11 Stunden, 31 Minuten, Charles Rettinghaus